

# Fachliteratur = Publications

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **99 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Interprävent 2000: Schutz des Lebensraumes vor Hochwasser, Muren und Lawinen

Berichte des 9. Internationalen Symposiums in Villach, 2000, 3 Bände, 1225 Seiten, ISBN 3-901164-05-7.

Vor einem halben Jahrhundert begann man die Empire durch statistische Methoden der Vorhersage von Grösse und Häufigkeit von Elementarereignissen zu ersetzen. Die Stichprobenthematik sollte helfen, fehlende Daten zu ersetzen. Seit einem Jahrzehnt setzt sich nun das Wissen über systemare Vorgänge und die Dynamik von Einzelereignissen durch. Man wendet dieses bei der Beurteilung von Naturgefahren und als Grundlage für Risikomodelle oder die Abgrenzung von Konflikträumen an. In ähnlicher Weise wurde die Dynamik des strukturellen und gesellschaftlichen Wandels in alpine Landschaften etwa bezüglich Verletzlichkeit und Risikoakzeptanz erforscht. Die 104 Beiträge der Tagung widerspiegeln diese Entwicklung und den heutigen Erkenntnisstand und seine Anwendung. Es werden die neuesten Verfahren dynamischer Modellierung und Verlaufs-Simulation und verfeinerte technische Lösungen (Lawinenabgänge, Solifluktion, aufgelöste Wildbachsperrungen gegen Talzuschub usw.) vorgestellt und diskutiert. Elf der Beiträge betreffen die Kartierung und Beurteilung von Naturgefahren, die Risikobeurteilung und die daraus abzuleitenden Kriterien für die Ausweisung von Gefahrenzonen samt rechtlichen Grundlagen und Folgen.

Bezug: Interprävent, Klagenfurt  
interpraevent@ktn.gv.at

*H. Grubinger*

*P. Hall, U. Pfeifer:*

## urban 21

### Der Weltbericht zur Zukunft der Städte

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2000, 400 Seiten, DM 49.80, ISBN 3-421-05422-3.

In nur zwei oder drei Jahren wird zum ersten Mal die Mehrheit der Weltbevölkerung in Städten leben und Teil einer einzigen vernetzten Welt sein. Können die Städte die sozialen und ökologischen Probleme, die auf sie zukommen, überhaupt noch bewältigen? Im Rahmen der Expo 2000 fand im Juli in Berlin die Weltkonferenz zur Zukunft der Städte statt. Aus diesem Anlass legte eine internationale Expertenkommission einen Weltbericht zur Zukunft

der Städte vor. Das Buch verarbeitet umfangreiches statistisches Material, enthält Hintergrundanalysen, Fallbeispiele und Leitideen zur Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert.

*A. Glück, H. Magel (Hrsg.):*

## Neue Wege in der Kommunalpolitik

Verlag Jehle Rehm, München 2000, 384 Seiten, DM 39.80, ISBN 3-7825-0411-9.

Das Buch bietet Grundlagen, Anregungen, Beispiele und Erfahrungen zum Thema «Aktive Bürgergesellschaft in der Kommunalpolitik». Das Buch zeigt Beispiele, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Kommunalpolitik sinnvoll verbessern lässt, wie bewährtes Bürgerengagement erhalten und neue Formen geschaffen werden können, wie Wissen und Know-how effektiv verbreitet wird.

*Ch. Gunsser:*

## Energiesparsiedlungen

### Konzepte – Techniken – Realisierte Beispiele

Callwey Verlag, München 2000, 160 Seiten, DM 138.–, ISBN 3-7667-1428-7.

Energie sparen – längst kein individuelles Anliegen mehr, sondern offiziell geforderter (und geförderter) Standard. Um so wichtiger ist für Architekten, Stadtplaner, Ingenieure und Bauherren die Analyse bereits gebauter Energiespar-Siedlungen. Das Buch dokumentiert den aktuellen Wissensstand und stellt wichtige Techniken vor – von der Solaranlage bis zur Verwendung ökologisch unbedenklicher Materialien.

Im gleichen Verlag:

Das Passivhaus – Wohnen ohne Heizung

*G. Haase (Hrsg.):*

## Beiträge zur Landschaftsanalyse und Landschaftsdiagnose

Hirzel Verlag, Leipzig 1999, 263 Seiten, DM 204.–, ISBN 3-7776-0955-2.

Die geografische Landschaftsforschung untersucht die Struktur, Funktionsweise und Dynamik des Naturraumes und dessen anthropo-

gen-technogene Umformung durch Inanspruchnahme, Nutzung und «Verbrauch» von Natur zur «Landschaft». Die Anfänge der ökologischen Landschaftsforschung reichen an den Anfang unseres Jahrhunderts zurück. «Landschaft» ist der räumliche Ausdruck des Systemzusammenhangs «Natur–Technik–Gesellschaft» oder, vereinfacht ausgedrückt, «Naturraum plus Flächennutzung». Es werden vier Aufsätze geboten, die aus dem breiten Spektrum der Landschaftsforschung bzw. -ökologie ganz unterschiedliche Aspekte aufgreifen und dabei sowohl auf eine Vertiefung der theoretischen und methodischen Grundlagen als auch auf die Anwendbarkeit im Sinne von Landschaftsgestaltung bzw. -planung zielen.

*K. Beyer, D. Scholz (Hrsg.):*

## Landschaft – Theorie, Praxis und Planung

Hirzel Verlag, Leipzig 2000, 38 Seiten, DM 52.–, ISBN 3-7776-0993-5.

Aus dem Inhalt:

- Angewandte Landschaftsökologie am Beispiel des Konzepts der Naturraumpotenziale
- Die Grundlagen der Landschaftsplanung als interdisziplinärer Forschungsansatz
- Festkolloquium G. Haase

*H. Horat:*

## Bauen am See

### Architektur und Kunst an den Ufern der Zentralschweizer Seen

Raeber Verlag, Luzern 2000, 305 Seiten, Fr. 68.–, ISBN 3-7239-0101-8.

Der Vierwaldstättersee, aber auch der Zuger- und Aegerisee, haben die Geschichte und Gestalt der Zentralschweiz (und der gesamten Schweiz) massgeblich gestaltet. Horat schildert, wie die Beziehungen des Menschen zum See diese Landschaft sichtbar verändert haben.

Aus dem Inhalt:

- Aussicht
- Ufer
- Landschaft und Park
- See- und Landstrassen
- Siedlung am Wasser
- Gewerbe und Industrie
- Tourismus und Freizeit
- Haus am See
- Kunst am See

# Satelliten-Referenzdienst für GPS und GLONASS Positionierungen Service de positionnement à partir des satellites GPS et GLONASS



SWISS@t

- Ein über die Schweiz flächendeckendes Satelliten-Referenz-Netz.
- Geographische Position schnell, zuverlässig und kostengünstig bestimmen.
- Kompatibel mit allen in der Schweiz erhältlichen GPS/RTK Empfängern.
- Positionsbestimmung in cm Genauigkeit ohne eigene Basisstation.
- Un réseau de stations permanentes couvrant la Suisse.
- Afin que vous puissiez déterminer économiquement votre position avec précision, rapidité et fiabilité.
- Compatible avec l'ensemble des récepteurs GPS/RTK en Suisse.
- Du positionnement au cm près sans station de base.

**the reference network.**

Swissat AG  
Fälmisstrasse 21  
CH-8833 Samstagern  
info@swissat.ch  
www.swissat.ch  
Telefon 01-786 75 10  
Telefax 01-786 76 38  
N 47° 11' 23"  
E 8° 40' 41"

Schweiz. Vereinigung für Landesplanung:

## Bundesinventare

Die Bedeutung der Natur- und Landschaftsinventare des Bundes und ihre Umsetzung in der Raumplanung

VLP, Bern 2000, 137 Seiten, ISBN 3-908703-51-4.

1993 hat die VLP eine Schrift über die Bedeutung der Natur- und Landschaftsschutzinventare und deren Umsetzung in der Praxis herausgegeben. Die Publikation stiess auf grosses Interesse, war innert kurzer Zeit vergriffen und musste neu aufgelegt werden. Inzwischen hat sich bezüglich der Bundesinventare vieles getan. Neue Inventare wurden in Kraft gesetzt, mit deren Umsetzung hat man wichtige Erfahrungen gemacht, die Rechtsprechung hat sich weiter entwickelt. Bei dieser Ausgangslage war es notwendig, die Schrift vollständig zu überarbeiten und mit den neuen Sachverhalten und Erkenntnissen zu ergänzen. Herausgekommen ist eine umfangreiche Schrift, die eine umfassende Übersicht über die heutigen Inventare und deren rechtliche Bedeutung bietet. Verbunden ist mit der Publikation die Hoffnung, dass die Bundesinventare künftig vermehrt Beachtung finden und ihren Zweck erfüllen: den Schutz von Landschaften, Naturdenkmälern, von Lebensräumen von Tieren und Pflanzen.

Die französische Fassung der Schrift erscheint im Januar 2001.

Bezug: VPL, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, Telefon 031/380 76 76, Fax 031/380 76 77, vlp-aspan@planning.ch, www.planning.ch

M. Baltisberger, D. Frey:

## Herbar CD-ROM

vdf Hochschulverlag, Zürich 2000, Fr. 47.-, ISBN 3-7281-2759-0.

Diese CD vermittelt ein umfangreiches Wissen über Systematik, Merkmale und Ökologie einer Vielzahl schweizerischer Pflanzen. Die wichtigsten Farne und Blütenpflanzen werden in herbarisierter Form sowie auch in Grossaufnahmen und an ihrem natürlichen Standort fotografisch dargestellt. Die interaktive CD bietet verschiedene Nutzungsmöglichkeiten: strukturierte Information, individuelles Erarbeiten, Prüfungssimulation durch zufällige Auswahl zu bestimmender Pflanzen.

K. J. Hsü:

## Klima macht Geschichte

Menschheitsgeschichte als Abbild der Klimaentwicklung

Orell Füssli Verlag, Zürich 2000, 336 Seiten, Fr. 49.-, ISBN 3-280-02406-4.

Warum verliessen die Mayas den tropischen Dschungel? Warum wurden die Wikinger zu Plünderern? Warum gab es eine germanische Völkerwanderung? War die Epoche des Kolonialismus notwendig? Hsü zeigt, dass unsere Zeitgeschichte ein Ausdruck der klimatischen Veränderungen der letzten 5000 Jahre ist. Die globalen Temperaturen haben sich in historischer Zeit durchschnittlich nur geringfügig verändert, aber diese kleinen Veränderungen hatten schreckliche Folgen: Globale Kälteperioden liessen die Versorgung mit Lebensmitteln unter den Mindestbedarf sinken, was zu einem Massenexodus nach einem «Platz in der Sonne» führte. Während globaler Wärmephasen hingegen überstieg die Nachfrage infolge explosionsartigen Bevölkerungswachstums das Nahrungsangebot, was zu heuschreckenartigen Eroberungsfeldzügen führte. Wenn das Gleichgewicht zwischen Nahrungsbedarf und Nahrungsangebot nicht hergestellt werden konnte, ergaben sich unweigerlich Völkerwanderungen und Kriege.